

Pressemeldung zum Tod von Ernesto Cardenal

Wir trauern um unseren Autor Ernesto Cardenal, der am 1. März 2020 im Alter von 95 Jahren in Managua/Nicaragua gestorben ist. Der Priester, Revolutionär und ehemalige Kulturminister Nicaraguas ist einer der bedeutendsten Dichter Lateinamerikas und Autor der ersten Stunde des Peter Hammer Verlages.

1980 wurde Ernesto Cardenal mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet, 2009 erhielt er den Premio Iberoamericano de Poesía Pablo Neruda und 2012 den Premio Reina Sofía. Sein literarisches Gesamtwerk in deutscher Sprache ist im Peter Hammer Verlag erschienen.

Ernesto Cardenal, 1925 in Granada/Nicaragua geboren, studierte Literatur und Theologie. Nach der Priesterweihe gründete er 1966 die weltberühmte Bauernkommune auf Solentiname nach urchristlichem Vorbild. Er unterstützte den Kampf gegen die Diktatur Somozas und wurde 1979, nach dem Sieg über Somoza, Kulturminister der sandinistischen Regierung. 1985 wurde ihm von Papst Johannes Paul II die Ausübung des Priesteramtes wegen seiner politischen Tätigkeit verboten. Cardenal blieb sein Leben lang politisch engagiert und äußerte in der anhaltenden innenpolitischen Krise Nicaraguas bis zuletzt scharfe Kritik besonders an Menschenrechtsverletzungen durch Präsident Daniel Ortega.

Auszeichnungen (Auswahl)

1980 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels

2009 Premio Iberoamericano de Poesía Pablo Neruda

2010 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse

2012 Premio Reina Sofía (Königin-Sofia-Preis für Iberoamerikanische Literatur) für sein Lebenswerk

2014 Theodor-Wanner-Preis für den Dialog der Kulturen

2017 Ehrendoktorwürde der Bergischen Universität Wuppertal

Lieferbare Werke in deutscher Sprache (alle im Peter Hammer Verlag):

Gesänge des Universums/Cántico Cósmico (1995)

Das Buch von der Liebe (Neuausgabe 2004)

Verlorenes Leben (Erinnerungen Bd. 1, 1998)

Niemand ist mir so nahe (Gedichte, spanisch-deutsch, 2005)

Zyklus der Sterne (2006)

Psalmen (1967), Neuauflage 2008

Transitreisender (2008)

Wieder kommst du zu mir wie Musik (Gedichte, 2010)

Aus Sternen geboren. Das poetische Werk (2012)

Diese Welt und eine andere (Essays, 2013)

Etwas, das im Himmel wohnt (Gedichte, 2014).

Vita Ernesto Cardenal

Ernesto Cardenal wurde am 20. Januar 1925 in Granada/Nicaragua geboren. Sein Literaturstudium begann er in Managua und setzte es 1942-1946 in Mexiko fort. Schon seine ersten literarischen Arbeiten waren geprägt von der Geschichte und politischen Gegenwart Zentralamerikas. Von 1947-1949 studierte er an der Columbia-University New York, anschließend reiste er zwei Jahre durch Europa. 1954 beteiligte er sich an der "April-Revolution" gegen Somoza, die vorzeitig verraten wurde und mit dem Tod vieler seiner Freunde endete.

Am 8. Mai 1957 begann Cardenal sein Noviziat im Trappistenkloster Gethsemany/Kentucky (USA) unter dem Abt Thomas Merton; 1961-1965 studierte er Theologie in Guernavaca (Mexiko) und La Ceja/Medellin (Kolumbien). Hier entstanden die *Psalmen*, die bis heute zu den wichtigsten Werken Cardenals zählen.

Nach seiner Priesterweihe in Managua 1965 kam Cardenal zusammen mit William Agudelo und Carlos Alberto 1966 nach Solentiname, um eine christliche Kommune zu gründen. In dieser weltberühmt gewordenen Gemeinschaft aus 38 Inseln im Großen See von Nicaragua entstand sein *Evangelium der Bauern von Solentiname*.

1970-1971 unternahm Cardenal Reisen nach Cuba, Peru und Chile, 1973 in die BRD und die USA. Mit dem Beginn der Revolution im Oktober 1977 ging Cardenal ins Exil und wurde Sprecher der FSLN, der Sandinistischen Befreiungsfront Nicaraguas. 1979, nach dem Sieg über Somoza, wurde er Kulturminister des Landes und initiierte eine umfassende Alphabetisierungskampagne für die fast 70 % Analphabeten des Landes. 1980 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. 1985 wurde Ernesto Cardenal von Papst Johannes Paul II wegen seiner politischen Tätigkeit in der FSLN von seinem Amt als katholischer Priester suspendiert.

Zusammen mit Dietmar Schönherr gründete Cardenal 1988 das internationale Kultur- und Entwicklungsprojekt *Casa de los tres mundos* in Granada. Im Jahr 1989 veröffentlichte er sein Opus magnum *Cántico Cósmico* (Gesänge des Universums). Am 24.10.1994 gab er seinen Austritt aus der FSLN bekannt. Mit Sergio Ramirez und Gioconda Belli gehörte er zu den Gründern einer neuen Partei, die mehr innerparteiliche Demokratie einforderte.

Bis 2017 kam der Autor, begleitet von den Musikern der Grupo-Sal, regelmäßig zu Lesereisen nach Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Ernesto Cardenal lebte bis zu seinem Tod am 1.3.2020 in Managua.

PETER HAMMER VERLAG, Wuppertal

Presse: cputz@peter-hammer-verlag.de

2. März 2020